

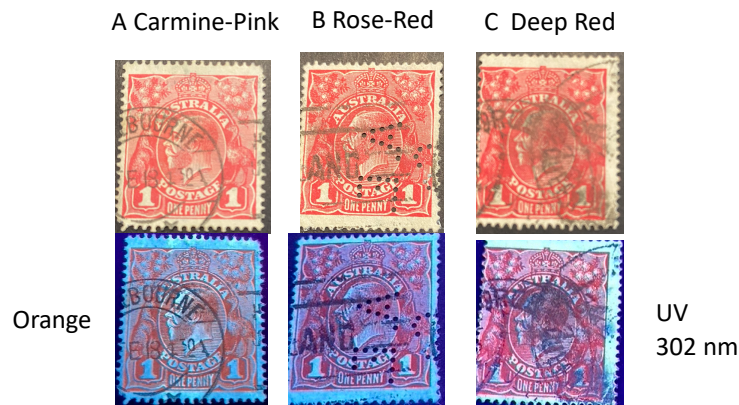
# Farbschattierungen verschiedener George V Drucke

Norbert Koch

Druckfarben sind schwierig wiederzugeben. Deshalb scheuen sich die Verlage von Briefmarkenkatalogen, diese Farben abzubilden und beschränken sich auf die Beschreibung der Farbschattierungen. Ich möchte mit diesem Artikel den Sammlern von George V Marken eine Vorlage präsentieren, nach der sie in ihrer Sammlung befindliche Marken beurteilen können. Die Farbeinteilung erfolgte nach dem Brusden White Katalog Ausgabe 2018. Zur Beurteilung der Farbschattierungen der George V Ausgaben wurden die Marken mit UV Licht belichtet und fotografiert. Bei der Auswertung der Bilder möchte ich auf Einflussgrößen hinweisen, die den Farbeindruck beeinflussen können. Die hier abgebildeten Marken wurden mit einem Smartphone fotografiert. Neben den Tageslicht Aufnahmen wurden die Marken unter UV Licht fotografiert. Da wegen der senkrecht einstrahlenden UV Lichtquelle die Fotos angewinkelt abgelichtet werden mussten, erscheinen die Marken oft in einem Trapez Format. Die UV Belichtung bringt allerdings einige Probleme mit sich. So ist es wichtig, die UV Aufnahmen bei Dunkelheit durchzuführen. Schon der helle Bildschirm des Computers kann die Farbwiedergabe beeinflussen. Zu lange Belichtungszeiten verfälschen den Farbeindruck. Es ist hilfreich, die Aufnahmen mehrmals zu unterschiedlichen Zeitpunkten durchzuführen, um die Reproduzierbarkeit der Farbwiedergabe zu überprüfen. Ich habe für diesen Artikel die George V Ausgaben 73, 74 und 75 (Brusden White) ausgewählt. Diese Marken sind weniger häufig als die Ausgaben 71 und 72 und waren nur im Zeitraum 1918 bis 1920 im Gebrauch. Die Ausgaben 73 (Cooke Printing) und 74 (Harrison Printing) wurden mit den gleichen Druckplatten angefertigt und unterscheiden sich deshalb nicht im Druckbild. Marken mit Cooke Printing (73) sind deutlich seltener als die des Harrison Drucks (74) und wurden überwiegend bis 1919 aufgebraucht. Vor der Farbbeurteilung sollten die Marken zuerst den beiden Ausgaben zugeordnet werden. Da die Ausgabe 74 erst ab 1919 verausgabt wurde, ist das Datum, sofern vorhanden, ein gutes Kriterium für die Unterscheidung der beiden Drucke. Ein weiteres Unterscheidungsmerkmal der Ausgaben 73 und 74 bietet der Werbespruch „HELP TO WIN THE WAR/BUY SAVINGS CERTIFICATES/ELEGIBLES ENLIST“, der nicht nach 1918 benutzt wurde. Dagegen findet sich der Slogan „HELP REPARATION/BUY WAR SAVINGS/CERTIFICATES“ erst ab 1919 (Beispiel

siehe Abbildung 74B und C). Eine gute Beurteilung der Cooke und Harrison Ausgaben wird durch die Begutachtung des verwendeten Papiers ermöglicht. Bei 73 wurde besseres Papier (glatt) und bei 74 grobes Papier (rau) verwendet.

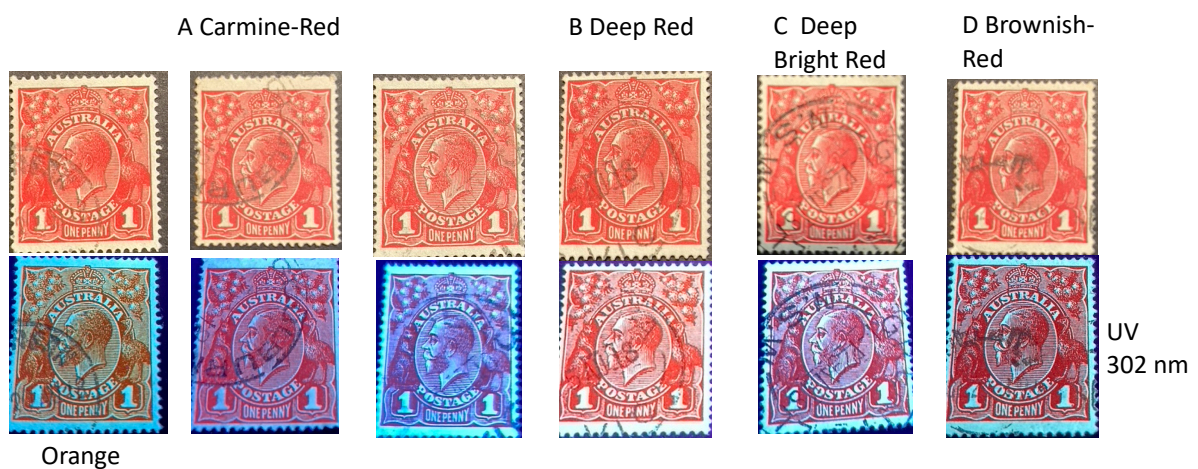
### 73 Cooke Printing



### 74 Harrison Printing



### 75 War Saving Paper



Die 73 A ist die einzige Marke der beiden Ausgaben, die unter UV orange leuchtet. Diese Zuordnung ist deshalb eindeutig. Schon unter Tageslicht zeigen die Marken 73 B und C eine

deutliche Rotverschiebung zu intensivem Rot. Diese Einteilung wird unter UV Licht noch deutlicher.

Bei der Harrison Ausgabe können fünf Farben unterschieden werden. Dies ist bei den Tageslichtaufnahmen nicht so deutlich zu erkennen. Erst unter UV Licht treten die Unterschiede hervor. A, B und C zeigen unter UV Licht einen deutlichen Farbwechsel von Rot über Violett nach blau. Die Marken D und E wirken unter UV deutlich farbintensiver, bei D braunrot und bei E rot.

Die Marken, die auf War Saving Paper gedruckt wurden, unterscheiden sich im Druckbild von den Ausgaben der unter 73 und 74 katalogisierten Marken. Die Schraffierung neben den Wertziffern ist bei 75 zur Markenmitte hin eingerahmt. Unter Tageslicht sind Farbunterschiede kaum auszumachen. Deutliche Unterschiede ergibt die UV Belichtung. Die A Farbe ist nicht einheitlich. Eigentlich wäre hier die Einteilung in mindestens drei Farben erforderlich. Einmal orange, dann rot und blauviolett. Die B Farbe der Marke erscheint unter UV Licht in einem hellen Rot, was nur wenig vom Farbton der Tageslicht Farbe abweicht. Die Marken unter C und D leuchten unter UV in einem tiefen bläulichrot und braunrot.

Die hier beschriebenen Farbschattierungen wurden am Computer Bildschirm beurteilt.

Möglicherweise wird beim Druck im Bumerang die Farbe nicht so deutlich wiedergegeben.

Für die Sammlerfreunde, die die Sortierung ihrer Marken nach der digitalen Version des Artikels vornehmen möchten, können nach Anfrage bei mir, eine Datei per E mail erhalten.